



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

INKLUSIONS  
DIDAKTISCHE  
LEHRBAUSTEINE – IDL



LEHR  
BAUSTEINE  
INKLUSION



# LERNEN

**Titel/Thema**

Inhaltsüberblick Einstiegsfilm  
Förderschwerpunkt Lernen

**Verfasser(innen)**

Mario Riesch

**Erstellungsdatum**

Oktober 2017



| Zeit        | Thema  | Aspekte/Fragen/Stichworte/Details   |
|-------------|--|---|
| 0:00 – 0:24 | Schwierigkeit einer abgrenzenden Definition  | Jeder Mensch hat Lernschwierigkeiten  |
| 0:25 – 0:40 | Gravierende Lernschwierigkeiten  | Unterschied zu `üblichen` Lernschwierigkeiten, zwingende Notwendigkeit professioneller Hilfe, Kernfächer Deutsch/Mathematik   |
| 0:41 – 1:05 | Die <b>4 Entwicklungsbereiche</b>  | Motorik und Wahrnehmung, Denken und Lernstrategien, Sprache und Kommunikation, Emotionen und soziales Handeln; Koppelung von Schwierigkeiten, sehr unterschiedliche Manifestationen von Lernschwierigkeiten |
| 1:01 – 1:19 | Anforderungen an die <b>Haltung</b> der Lehrkraft I                                    | Differenziertes Sensorium, heterogene Klasse  |
| 1:20 – 1:57 | Haltung des Sonderpädagogen  | Anfang eines Lösungsprozesses; Schwierigkeiten eingrenzen und fassen; Genauer und länger hinschauen, Schwierigkeit zum Thema machen   |
| 1:58 – 2:20 | <b>Fall Laura:</b> Beschreibung der Schwierigkeiten                                    | Schulwechsel, Schwierigkeiten im Rechnen, Leistungsstand, mangelnde Lernerfolge → Frust → Schulangst → Rückzug → „so tun als ob“  |
| 2:21 – 2:51 | Lehrerin M. Gilg beschreibt die Anfangssituation: Lauras Schwierigkeiten und Verhalten | Strategien, um nicht aufzufallen, „unsichtbar werden“, keine Hilfe von der Lehrkraft holen, Arbeitssimulation, Überforderung  |
| 2:52 – 3:12 | Erste Maßnahmen von Lehrerin und Schule  | Besprechung mit Sonderpädagogin/Sonderpädagoge, Schulleitung, Eltern; Notenaussetzung, gezielter Einzelunterricht/Nachholen von Stoff   |
| 3:13 – 3:35 | <b>Haltung</b> der Lehrkraft in diesem Prozess   | Wertschätzung, Orientierung an Kompetenzen und nicht nur an Fehlern, „Politik der kleinen Schritte“, Spielräume finden und erweitern  |
| 3:36 – 4:08 | Positive Aspekte der „Kleine-Schritte-Haltung“   | Lernprozess für alle Beteiligten; vermeintlich kleine Schritte, hilfreich für Schülerin/Schüler, Lehrkraft und ganzes System; vom Kind als hilfreich empfunden; Schritte in die richtige Richtung           |
| 4:09 – 4:54 | <b>Fall Tobias:</b> Welche Schwierigkeiten?  | Mathematik, Selbsteinschätzung, Frustrationstoleranz, Stressfaktoren, Blick für Lernumgebung und Arbeitsumfeld, passgenaue Hilfestellungen  |
| 4:55 – 5:09 | Szene mit dem Zirkel: Bedürfnisse des Schülers   | Konkrete Tipps, Lob, Ermunterung, Förderung   |
| 5:10 – 5:22 | Was muss die Lehrkraft mitbringen?   | Geduld, hohe Frustrationstoleranz, Fingerspitzengefühl; Ziel Lernfreude   |